



Grenacher

Lieber Bernhard Scholl

Sie fielen mir schon letzten Samstag auf. An der Rheinfelder Tagung der FDP ging es um die Energiestrategie 2050 – und den damit nun drohenden Blackout: «Wir haben», sagten Sie, seit 17 Jahren Aargauer Grossrat und in Möhlin zu Hause, «wir haben zehn Jahre geschlafen. Dass die Stromlücke kommt, wusste man damals schon.»

Das war und ist eine nüchtern betrachtete Situationsanalyse, faktenbasiert, sozusagen.

«Faktenbasiert» war auch das Modewort an der Grossratssitzung, als es um die Mittelschule Fricktal ging. Heissa, was legten sich da urbane VotantInnen ins Zeug: Ein Gymnasium draussen im Gjät, auf dem Land, weg vom Zentrum? Geht gar nicht, faktenbasiert ist Rheinfelden erste Wahl!

Es ist nun, faktenbasiert mit 81 gegen 48 Stimmen, trotzdem Stein. Dort wird die neue Mittelschule für 130 Millionen gebaut. Das heisst: Geplant. Es wird mindestens 2029, bis Gymnasiasten in der Steiner Neumatt gescheiter werden.

Faktenbasiert hätte die Politik den Auftrag, Lösungen möglichst rasch umzusetzen. Sie, lieber Bernhard Scholl, brauchten letzten Dienstag gerade mal 30 Sekunden, um dazu einen pffiffigen Antrag zu begründen, den ihre Partei eingereicht hatte, damit die Mittelschule Fricktal in Stein schon ab Schuljahr 2025/26 ohne Provisorien und wahrscheinlich wesentlich billiger in Betrieb gehen könnte.

Unweit des Schulstandortes baut ERNE Holzbau ganze Schulhäuser, etwa Europas grösste Schule aus Holzmodulen, 60 Klassenzimmer gross. Das sollte auch in Stein reichen und wäre erst noch eine famose Idee: Ein Fricktaler Bilderbuchbetrieb sorgt zeitnah für die Schulräume der Fricktaler Mittelschule.

Bildungsdirektor Alex Hürzeler, in Oeschgen in einem Fertighaus aus Deutschland zuhause, will aber weder jufeln noch den politischen Trott verlassen; Politik so gäng wie immer halt – kein Wunder also, dass darum, faktenbasiert, der Antrag mit 19 gegen 110 Stimmen abgeschmettert wurde.

Politik, so lernen wir daraus, ist kein Ort für pffiffige Ideen. Sondern eher ein Aufwachraum für Gewohnheitstiere. Dass Sie das aushalten, Bernhard Scholl: Bewundernswert!

Christoph Grenacher leitete verschiedene Medientitel. Heute ist er Inhaber der Kommunikationsagentur Mediaform. Er lebt im Kaister Ortsteil Ittenthal und im Engadin. grenacher@azkolumne.ch